

Positionspapier zur Fortführung des Bundesaufnahmeprogramms (BAP) für Menschen aus Afghanistan.

An: Die Mitglieder des Deutschen Bundestages und die Bundesregierung der Bundesrepublik Deutschland

Von: Der Afghanischen Diaspora und Exilgemeinde in Europa, Freunden, Unterstützern und Verbündeten der afghanischen Bevölkerung in Europa

Datum: 04.11.2024

Betreff: Dringender Appell zur Fortführung des Bundesaufnahmeprogramms für gefährdete Menschen aus Afghanistan

Das Bundesaufnahmeprogramm (BAP), das Deutschland am 17. Oktober 2022 eingeführt hat, bietet eine sichere Ausreiserooute für gefährdete und bedrohte Personen aus Afghanistan. Das Programm wurde als Reaktion auf die sich verschlechternden Sicherheits- und Menschenrechtssituation in Afghanistan nach der Rückkehr der Taliban an die Macht im August 2021 aufgesetzt. Mit dem BAP wollte die Bundesregierung Afghanen*innen, die aufgrund ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung oder ihres individuellen Risikoprofils besonders gefährdet sind, Schutz und einen sicheren Weg bieten. Dazu gehören Personen, die sich durch ihre Tätigkeit in den Bereichen Justiz, Politik, Medien, Bildung, Kultur, Sport oder Wissenschaft besonders exponiert haben und deshalb individuell gefährdet, oder aufgrund ihrer Arbeit oder ihrer persönlichen Situation verfolgt sind.

Im Rahmen des BAP können bedrohte Personen einen Antrag auf humanitäre Aufnahme nach Deutschland stellen, und werden bei einem positiven Bescheid bei der sicheren Ausreise unterstützt. Die jüngste Aussetzung des Programms hat einen massiven Schock und tiefe Angst unter der afghanischen Bevölkerung ausgelöst, die sich auf diese lebenswichtige Unterstützung verlassen hat. Viele sind weiterhin in unmittelbarer Gefahr und haben keine Alternative, um ihre Sicherheit zu gewährleisten.

Wir fordern den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung nachdrücklich auf, das humanitäre Aufnahmeprogramm für gefährdete Personen aus Afghanistan fortzusetzen. Dieses Programm ist von entscheidender Bedeutung für den Schutz extrem gefährdeter und vulnerabler Personen, darunter Menschenrechtsverteidiger*innen, Journalist*innen, Frauen und ethnische Minderheiten, die in Afghanistan systematisch bedroht sind. Eine vorzeitige Beendigung dieses Programms würde nicht nur zahllose Menschenleben gefährden, sondern auch Deutschlands Bekenntnis zu internationalen humanitären Verpflichtungen, den Menschenrechten und seiner langjährigen Partnerschaft mit Afghanistan untergraben. Wir fordern die Fortführung und Ausweitung dieses humanitären Aufnahmeprogramms, um sicherzustellen, dass diejenigen, die in Gefahr sind, nicht im Stich gelassen werden.

Gemäß den ursprünglichen Zusagen hätten 24.000 gefährdete Afghanen bereits eine Aufnahmezusage erhalten sollen. In Wirklichkeit sind jedoch nur 692 Personen tatsächlich in Sicherheit gebracht worden. Dieser krasse Gegensatz unterstreicht die dringende Notwendigkeit, das Programm fortzusetzen und auszuweiten, um die gefährdeten Personen wie versprochen in Sicherheit zu bringen.

Seit dem Abzug der NATO-Truppen aus Afghanistan im Jahr 2021 und dem anschließenden Wiedererstarken des Taliban-Regimes sind unzählige Afghan*innen von Verfolgung, Inhaftierung und Tod bedroht:

- Menschenrechtsaktivist*innen und führende Vertreter*innen der Zivilgesellschaft, insbesondere Frauen,
 - Journalist*innen und Medienschaffende, die über die Übergriffe der Taliban berichtet haben,
 - Minderheiten und marginalisierte ethnische und religiöse Gemeinschaften, die sich für Gleichberechtigung eingesetzt haben,
 - Frauen und Mädchen, deren Rechte auf Bildung, Beschäftigung und öffentliches Leben unter der Taliban-Herrschaft stark beschnitten wurden,
 - LGBTQIA+-Personen, die unter dem Taliban-Regime extremer Verfolgung und Gewalt ausgesetzt sind.
- Zu den am stärksten gefährdeten Personen zählen Mitglieder der afghanischen Zivilgesellschaft, die während der westlichen Besatzungszeit enorme Risiken auf sich genommen haben, weil sie sich, oft Seite an Seite mit deutschen Organisationen und Truppen, für die Stärkung von Demokratie und Menschenrechten eingesetzt haben. Die Umsetzung der humanitären Mission Deutschlands in Afghanistan wäre ohne die Unterstützung dieser Menschen in vielen Fällen nicht möglich gewesen.

Die Bundesregierung sollte das humanitäre Aufnahmeprogramm für gefährdete afghanische Menschen wieder aufnehmen und wirksam umsetzen, um sicherzustellen, dass niemand zurückgelassen wird. Konkrete Empfehlungen umfassen:

1. **Erhöhung der Zahl der Evakuierungsflüge und weitere Unterstützung bei der sicheren Ausreise:**
Die deutsche Regierung sollte eng mit internationalen Partnern zusammenarbeiten, um eine sichere Ausreise für gefährdete Afghan*innen zu gewährleisten. Dazu gehört die Abstimmung mit Nachbarländern wie Pakistan und Iran, um robustere Transitrouten einzurichten und eine schnellere Visabearbeitung für Menschen aus Afghanistan zu ermöglichen. Um die Kontinuität und Effektivität des Programms zu stärken, würde die Einhaltung der definierten Zielvorgaben innerhalb bestimmter Zeitrahmen sicherstellen, dass das Programm auf Kurs bleibt.
2. **Politischer Druck auf die Taliban:**
Deutschland und andere europäische Länder sollten den politischen Druck auf die Taliban erhöhen, damit sie die Menschenrechte achten und für sichere Ausreisen ermöglichen. Es sollte eine klare Trennung zwischen humanitärer Hilfe und diplomatischen Missionen geben. Eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen wie den Vereinten Nationen und Nichtregierungsorganisationen ist für die Wahrung der Grundrechte und den Schutz der Menschen in Afghanistan unerlässlich.
3. **Härtefallkommission:** Die deutsche Regierung sollte eine Härtefallkommission einrichten, um Personen zu unterstützen, deren Anträge auf Unterstützung oder Leistungen zu Unrecht abgelehnt wurden. Die Kommission soll Fälle überprüfen, in denen Ablehnungen möglicherweise unberechtigt waren, und denjenigen, die zu Unrecht abgelehnt wurden, eine Möglichkeit zur Überprüfung ihrer Fälle bieten. Damit soll

sichergestellt werden, dass Menschen Hilfe erhalten, wenn Verfahrensfehler zu einer ungerechtfertigten Ablehnung führen.

4. Internationale Zusammenarbeit ausbauen:

Die deutsche Regierung sollte eng mit der Europäischen Union und anderen wichtigen internationalen Partnern zusammenarbeiten, um die Verantwortung für den Schutz afghanischer Flüchtlinge zu teilen. Durch die Förderung einer breiteren Zusammenarbeit kann Deutschland eine Führungsrolle bei der Bereitstellung sicherer Ausreiseroiten übernehmen und gleichzeitig die Verantwortung auf eine größere Koalition von Nationen verteilen.

5. Einbindung der Expertise der afghanischen Diaspora:

Die afghanische Diaspora ist von entscheidender Bedeutung für die Unterstützung des humanitären Aufnahmeprogramms, indem sie kulturelle Expertise, Übersetzungsdienste und emotionale Unterstützung für die Neuankommenden anbietet. Durch die Einbeziehung der Diaspora in die Planung und Durchführung des Programms kann die deutsche Regierung einen reibungsloseren Integrationsprozess für die Geflüchteten sicherstellen und gleichzeitig die Netzwerke und Ressourcen der Diaspora nutzen, um die langfristige Integration zu unterstützen.

Deutschland muss seine Verpflichtungen weiterhin einhalten, indem es das humanitäre Aufnahmeprogramm wieder aufnimmt und wirksam umsetzt. So kann Deutschland dazu beitragen, dass das Leben der Afghan*innen geschützt wird und dass diejenigen, die Deutschlands Mission unterstützt haben, in ihrer dunkelsten Stunde nicht im Stich gelassen werden.

Befürwortungen und Unterschriften

Die folgenden Organisationen, Einzelpersonen, Freund*innen und Unterstützer*innen stehen in Solidarität mit der afghanischen Bevölkerung und unterstützen den Aufruf zur Fortsetzung und effektiven Umsetzung des humanitären Aufnahmeprogramms für gefährdete Personen aus Afghanistan.

Organizations

Name of Organizations :

1. Verband afghanischer Organisationen in Deutschland (VAFO) e.V.
2. Yaar e.V.
3. Human Rights Defenders (HRD+)
4. Afghanistan Studies & Cooperation Center e.V. (ASCC)
5. AfghanistanNotSafe KölnBonn
6. Bakhtar Institute e.V
7. Hami e.V Women Empowerment Organization
8. Climate Activist Defenders
9. INSAN Foundation for Research and Media
10. Abad e. V.

Individuals:

Name	Expertise
1. Asia Khorami	Women's Rights Activist
2. Abobaker Masomi	Human Rights Activist
3. Abozar M	Youth Activist
4. Adela Kohistani	Businesswomen
5. Ahmad Rishad	Engineer
6. Ahmda Joya	Human Rights Activist
7. Allaha Omid (Paiman)	Women's Rights Activist
8. Amaniya Amushubila Katabaro	Student
9. Amena Karimyan	Engineer
10. Anosha Kabuli	Youth Activist
11. Arghawan Bani	Youth Activist
12. Asma Madani	Student
13. Azima Taslim	Women's Rights Activist
14. Badira Kabuli	Kindergarten Teacher
15. Bahara Ajmal	Women's Rights Activist
16. Bahara Safi	School Teacher
17. Bashir	Board Member of Bakhter Insitute
18. Basira	Women's Rights Activist
19. Basira Akbarzada	Women's Rights Activist
20. Basira	Computer Science
21. Belquis Sabor	School Teacher
22. Benfisha Behshti	Journalist and Human Rights Activist
23. Donya Barakzy	Student
24. Dr Alema Alema	Former Deputy Minister of Refugee and Political Activist
25. Dr Bele Grau	Human Rights Activist
26. Dr Nahima Nekzad	Former Doctor Herat Hospital
27. Dr Seema Samar	Former Head of Afghanistan Independent Human Rights Commission
28. Dr Sorya Suhbrang	Former Director Medica Afghanistan and Commissioner in AIHRC
29. Dr. Mustajaba	Medical Doctor
30. Dr. Wahida Mohmmadzai	Chairwomen Hami e.V
31. Dr.Gullalai Khalilzai	Women's Rights Activist/Obs/Gyne
32. Esrafil Mujaddedi,	Student
33. Eva Beyer	Activist
34. Fahimeh Robiolle	Club France Afghanistan
35. Fakhria Salimi	Civil Society Activist
36. Falah	Student
37. Fardin Pardis	Max Planck Foundation for
38. Fariba Wakili	Women's Rights Activist
39. Farida Wardak	Women's Rights Activist

40. Fariha Safi	Women's Rights Activist
41. Farima Nawabi	Diplomat and Human Rights Activist
42. Farshid Wakili	Youth Activist
43. Farzana Sebat	Women's Rights Activist
44. Fawzia Kofi	Former female deputy speaker of the Parliament and Member of Peace negotiation team
45. Fouzia Aral Habibi	Women's Rights Activist
46. Gulgutai	Défense Lawyer
47. Habiba Bahgari	Student
48. Habiba Sorabi	Former Governor of Bamyan and member Peace Negotiation Team
49. Hadisa Karimi	Legal Expert
50. Hadiya Kohistani	Student
51. Hajira Qazizada	School Teacher
52. Haleh	Student
53. Hamida Frotan	Women's Rights Activist
54. Hamidullah Safi	Education Activist
55. Hamidullah Zazai	Former Director of Mediatheck and Civil Society Activist
56. Hasina	Journalist
57. Homa Omar	Human Rights Activist
58. Horia Musadiq	Human Rights Activist
59. Humaira Sulaiman	Women's Rights Activist
60. Humira Nehmati	Former member of Parliament
61. Imamudin Hamdard	Afghanistan Studies & Cooperation Center e.V. (ASCC)
62. Imogen Canavan	Max Planck Foundation for International Peace and the Rule of Law
63. Jamila Afghani	Women's Rights Activist
64. Jamila Safi	Défense Lawyer
65. Javed Karimi	Engineer
66. Kanishka Kabuli	Civil Society and Human Rights Activist
67. Khadija Haidari	Women's Rights Activist
68. Khaleda Wali	Women's Rights Activist
69. Khalida Feroz	Teacher
70. Khatira	Défense Lawyer
71. Khatira Basit	Former Professor
72. Khaybar Ahmadi	Human Rights Activist
73. Khorshid Noori	Women's Rights Activist
74. Khoshqadam Osmani	Professor and Human Rights Activist
75. Lena Hashimi	Legal Expert
76. Liah Jawad	Human Rights Activist
77. Lima Anwari	Human Rights Activist
78. M. Jalal Stankazai	Women's Rights Activist

79. M. Maqsoud Kohistani	Women's Rights Activist
80. Mahboba Rasa	Women's Rights Activist
81. Malia	Women's Rights Activist
1. Maliha najmi	Zan Hilfsorganisation zur förderung der Rechte afghanischer Frauen e.v.
82. Manila Safi	Défense Lawyer
83. Manizha Issar	Board member of Bakhter Insitute
84. Manizha Naweed	Human Rights Activist
85. Maria Raheen	Former Professor Balkh University and Women Rights Activist
86. Mariam Arween	Women's Rights Activist
87. Mariam Takhari	Medical Doctor
88. Marjila Amiri	Women's Rights Activist
89. Mary Akrami	Former Director of Afghan Women Network
90. Maryam Haidari	Women's Rights Activist
91. Mashia Fayez	Chairwomen Hami e.V
92. Meena Frogh	Medical Doctor
93. Meetra Sadat,	Défense Lawyer
94. Michael Mai	lawyer
95. Mina Sidiq Temori	Women's Rights Activist
96. Mina	Student
97. Mohammad Yousuf	Engineer
98. Mohiba	Défense Lawyer
99. Mohmmad Azahm	Human Rights Activist
100. Mohmmad Bashir Doodyal	Former Professor
101. Mohmmad Massoud	Engineer
102. Mohsena sadat.	Women 's Right Activist
103. Momina Yari	Women's Rights Activist
104. Mozghan Ajmal	Women's Rights Activist
105. Mujeba Ayubi	School Teacher
106. Musa Aziz	INSAN Foundation
107. Muzhda Kohistani	Women's Rights Activist
108. Nabilla Sadat	Women's Rights Activist
109. Nahima Jami	Legal Expert
110. Najia Merayen	Civil Society Activist
111. Najia Niazi	Women's Rights Activist
112. Najia Sakhi	Medical Doctor
113. Najiba Ayubi	Former Director of Kilid Group and Human Rights Activist
114. Najiba Omar	Refugee Rights Activist
115. Najla Ahmadi	Women's Rights Activist
116. Najla Arsla	Human Rights Activist
117. Nasima Mirzada	Social Woker
118. Nasrin Wahedi	Women's Rights Activist

119. Nazia Noori	Women's Rights Activist
120. Noor Marjan	Women's Rights Activist
121. Noria Amin	Women's Rights Activist
122. Omar Rafi	Economics
123. Omid	Human Rights Activist
124. Omid Ali	Human Rights Activist
125. Parwana Zabi	Artist
126. Peter Oelkers	Kinderradiologe E-Commerce Managerin
127. Qazi Najla Ayubi	Human Rights Activist
128. Rabia Kabuli	Engineer
129. Rafi Kohistani	Engineer
130. Razia Haidari	Women's Rights Activist
131. Reshad Jalali	Refugee Rights Activist
132. Rohullah Amin	Psychologist
133. Roshan Mashal	Former member of AWN and Women's Student
134. Saba Rafi	Student
135. Sabiya Rahimi	Women's Rights Activist
136. Sara Nabil	Artist and Human Rights Activist
137. Sadaf Rashidi	Medical Doctor
138. Safia	Women's Rights Activist
139. Sahar Ehsan	Women's Rights Activist
140. Sahar Madani	Student
141. Saifora Taslim,	Former Director of Women's Affairs
142. Salah Behgam	Graduate From agriculture
143. Salamat Azimi	Former Minister of Counter narcotics
144. Saman Wali	Student
145. Sami Sebat	Youth Activist
146. Samim Kohistani	Businessmen
147. Samira Hamidi	Women Human Rights Activist
148. Sana Samad	Women's Rights Activist
149. Sania Saha	Journalist
150. Sara Rahmani	Women's Rights Activist
151. Sawa Kohistani	Youth Activist
152. Sediq Zaliq	Human Rights Activist
153. Setareh	Doctor
154. Setayesh Amin	Youth Activist
155. Shabnam Sawgand	Women's Rights Activist
156. Shafi Rahim	Journalist RTA
157. Shaghofa	Doctor
158. Shamila Sheerzad	Former Professor
159. Sharifa Zumrati	Former MP and member of Peace Negotiation Team
160. Sheela Shamas	Women's Rights Activist
161. Shenkai Karokhil	Former member of Parliament and Afghan Ambassador to Canda and Women's Rights Activist

162. Shogofa Sahami	Legal Expert
163. Shomaisa Rahimi	Women's Rights Activist
164. Shomisa	Women's Rights Activist
165. Sohaila Maheedi	Women's Rights Activist
166. Sohila	Former Professor
167. Sohila Wakili	Women's Rights Activist
168. Somya Alokozai	Women's Rights Activist
169. Sonia Asaqzada	Women's Rights Activist
170. Soroush Sahesh	Former government staff
171. Sosan	Student
172. Sotooda Amin	Student
173. Subahn Sayedi	Human Rights Activist
174. Suliman Ahmad	Human Rights Activist
175. Suliman Safi	Youth Activist
176. Susan Haidari	Women's Rights Activist
177. Susan	Student
178. Sweeta Adeb	School Teacher
179. Tahiba Alokozai	Women's Rights Activist
180. Tamkin Qazizada	Civil Society Activist
181. Vida Faizi	Women's Rights Activist
182. Vincent op 't Roodt	Human Rights Activist
183. Wazhma Frogh	Human Rights Activist
184. Yalda Ahmad	Women's Rights Activist and
185. Yama Kohistani	Former Lecturer
186. Yasamin	Women's Rights Activist
187. Yusra Kohistani	Student
188. Zahida Kohistani	Former member of provincial Council
189. Zarghona Ahmadzai	Women's Rights activist
190. Zarmina Nazami	Women's Rights Activist
191. Zia Mobalegh	YAAR e.V
192. Zubaida	Women's Rights Activist
193. Zubair Safi	Human Rights Activist
194. Zuhail Frogh	Women's Rights Activist
195. Zuhail Zafar	Women's Rights Activist
196. Zuhra	Former Attorney
197. Nazia Noory	Gender Youth Activist - WILPF
198. Enjeela Hedayat	Human Rights Activist
199. Sayed Maissam Hussaini	Abad e. V.
200. Waheed Tokhi Halimyar,	Expert and Human Rights Defender.
201. Sayed Ehsan Khaliq,	Former Commissioner Afghanistan Independent Human Rights Commission(AIHRC)
202. Qazi Marzia Babakarkhil	Former Judge and Women's Rights Activist
204. Nasir Khan	Businessman
205. Nezhat Sharifi	Businesswomen
206. Sara Fremberg	Human Rights Activist

207. Shila Block
208. Sadaf Rashidi
209. Malia
210. Sybille Fezer
211. Esther Wahlen
212. Sajia Behgam

Human Rights Activist
Doctor and Women's Rights Activist
Women's Rights Activist
Feminist women's rights activist
Human rights activist
Researcher and Women's Rights Activist

Contact: women.advocacy.team@gmail.com /+4917677833263